# Ziele für den Nachmittag

Reste von heute Morgen, Java Basics.

Einsatzmöglichkeiten

Kapitel 2.1 Deshmukh – Understanding Java nochmal vertiefen

JDK und alles Darunterliegende und Dazugehörende

Versuchen Flussdiagramme und Abbildungen in OneNote zu verstehen.

Das wird zeitig aber wahrscheinlich nicht mehr passen.

# Wie diese erreichen?

Lesen, drüber nachdenken, ggf. recherchieren und in eigenen Worten aufschreiben.

Ich rechne damit, wenn ich in gleicher Intensität wie heute Vormittag arbeite, dass etwas liegen bleibt oder ich überziehen werde.

# Reflexion und Verlauf (Arbeitstagebuch):

Also aktuell bleiben mir noch knapp über zwei Stunden, weil ich diese Aufgabe noch vorbereite (hiermit), reflektiere, auswerte usw. Ich unterbreche hier meine Buchführung und schreibe weiter, wenn ich fertig bin oder wir 17 Uhr haben.

Zwischenstand: Der Use-Case Middleware Applications hat mich ziemlich interessiert.

Zwischenstand: Ich habe 3 Frameworks angekratzt, sowie ORM und Persistenz.

Zwischenstand: Auch mit den Einsatzmöglichkeiten habe ich mich länger befasst als geplant und dabei habe ich mit Deshmukh und meinen Sidequest-Recherchen nur an der Oberfläche gekratzt. Interessant war es trotzdem allemal.

Nun ist es schon 16 Uhr und mir fehlt noch das komplette dritte Thema (also es nochmal ergänzend aufzuarbeiten. Ich würde keinesfalls sagen, ich hätte bisher Zeit verschwendet, aber entweder muss ich gleich rapide Abstriche machen oder mich damit abfinden 1-2h länger dran zu sitzen. Ich glaube das packe ich heute nicht mehr :D

Nun habe ich erstmal eine zweite Mittagspause eingelegt, weil der Hunger doch zu groß war. Ich schaue mal, was ich bis 18 Uhr noch zustande bringe.

Unterbrechung: Bessere Hälfte hat angerufen, was wir am Wochenende Essen wollen und mir die Anekdoten von heute erzählt. Währenddessen sind Tierarten ausgestorben.

Ich habe unterdessen Gemini ein paar interessante Fragen gestellt zur jdeps und JRE.

Ich habe soeben mit KI das Paradoxon der Plattform(-un)-Abhängigkeit erörtert: Aus der WORA-Perspektive ist Java plattformunabhängig. Um dies aber zu ermöglichen muss wiederum plattformabhängig jede JDK mitsamt JRE und JVM(-Launcher) und wiederum mit Anpassungen an den systemnäheren Klassen in den JRE Libraries auf das Zielsystem zugeschnitten sein. 🡪 <https://g.co/gemini/share/cca1221e8833>

Problem: Je mehr ich darüber nachdenke, desto schwerer fällt mir das Beantworten der Frage ohne dabei liegende Angabe, aus welcher Sicht Abhängigkeit besteht oder nicht.  
Oder viel mehr muss jeweils Bedacht werden, ob allgemein oder konkret gefragt wird.

Ich habe mir soeben erklären lassen, inwieweit sich die JVM von anderen VM unterscheidet. 🡪 <https://g.co/gemini/share/2e8144a0ff93>

Ich stelle grade fest, dass ich teils „von hinten durch die Brust ins Auge gestochen“ habe, als ich versucht habe herauszufinden, warum die Standard-Bibliotheken in der JRE und nicht der JDK-Ebene liegen. Ich dachte zuerst beim Kompilieren werden benötigte Bestandteile dieser in den Bytecode mit integriert, aber das widerspräche dem Zweck der Laufzeitumgebung. Jedenfalls habe ich mir mit KI-Erklärungen selbst hergeleitet, ob und warum diese nun in der JRE liegen und vorkompiliert sind, dabei hätte ich nur deutlicher lesen müssen im Buch. Naja, so vergisst man es nach dem Selberkauen nicht halt mehr. Nun weiß ich auch, dass das, was mit in der IDE davon sieht, dekompilierter Bytecode ist, der nicht zwangsläufig dem Original entspricht. Im Zweifel muss man sich an die Java-Docs halten, statt sich am Inhalt zu orientieren.

Nun ist es doch schon spät und wie zu erwarten war, wird es nicht mehr dazu kommen irgendwelche Schaubilder, Diagramme oder Abläufe auseinander zu nehmen. Dennoch habe ich das Gefühl viel gelernt ein so einiges besser verstanden zu haben. Auch nur weil heute Freitag ist, ist es nicht ganz so gravierend, dass schon 20 Uhr ist :D

Resümee: Ich habe mich gefühlt null an meinen Zeitplan gehalten. Hoffentlich kriege ich damit nächste Woche die Kurve. Ich muss entweder oberflächlicher arbeiten oder mehr streichen. Naja, zum Glück habe ich bis zur Prüfung keine wirklichen Sorgenkinder mehr.

Auch wenn ich das alles nicht so detailgetreu, wie ich es ausgearbeitet habe, wiedergeben können werde, wenn man mich danach fragt. So habe ich zumindest das Gefühl einige Grundlagen von Java besser verstanden zu haben. Auf die Schaubilder zum Classloader und Ökosystemabfolge mit den Anwendungsschichten (die im OneNote sind) wäre ich gerne näher eingegangen und hätte da sonst auch gerne noch Hintergrundrecherche betrieben, aber so langsam ist die Luft echt raus.

Es wurmt mich nur ein bisschen, weil das eigentlich der Auslöser war, wieso ich das nochmal machen wollte. So bin ich nun mit diesen Intentionen zu einem anderen, auch guten, Ergebnis gekommen. Ich hoffe es wird mir vorerst reichen.